

Autogr. XXII, 8 b
v. 9

Libongu da 31. März 1899.

Bestenfalls Ihr Ergebenster!

Mein Aemterversteher ist mir sehr
und ich habe, es wird ein stattliches Land
werden. Sie Ihre freundlichen Ratsschläge
haben mich sehr sehr zu nützen an
alle Ihnen geschrieben, die Sie genannt
haben. Und die meisten haben auf zugehört
so wie ich auf Ihre und vorzüglich
die Herrn: H. Jeller, Dr. H. Michaelis,
Rieß, Herr von Kame, Salchberg, Richter,
Lippe, und vorzüglich auf Liebmacher an, daß
von Rastholzen Jäger an. Die meisten. Ich
mich noch auch die eine oder andere Person.

früher schon zu seinem Bedauern nicht aus-
führen, ist aber in Aussicht gestellt, dass die
ausgezeichnete Baubauart in einer geeigneten
Gelegenheit schon zur Springe kommen wird
und dass andere sehr gleichfalls unter
diesem Abgange der Bauart übergeben,
da sie sich ausserordentlich günstig völlig
in Aussicht genommen sein. Als die
Anforderungen nicht in Aussicht zu nehmen
für die 15. Oktober. Als letztes wird,
wie auf Baubauart nicht, wie nicht,
da die die letzten Baubauart ist, in Betracht
kommen.

Am liebsten ist es Ihnen, wie gelegentlich
das Thema, das Sie behandeln werden, besonders
Eingabe zu begründen die Baubauart.

Freunden warb er uns ersucht, eine von
längere Absicht was die für Befandlung
Kontinuität Hoffen zu erhalten

Der die freundliche Abschieds-
Hoffe abzugeben R. Sippel noch nach
möglichem Rath Ich habe sie mit großem
Lobgefühle gelesen. Aber ich bin unversichert
genug, daß R. Sippel die Sache, die die
ihm vorgesetzten haben, nicht zu aller Billigkeit
gibt fort. Mithy unbegreiflich aber was
uns sehr unwohl anstehen gegen den

Mein sehrer Gratz

Ihr ergebener

H. Heinrich Maier

